

Im Frühjahr 2022 tat sich die Option auf, eine HSS der Laufenten im familiären Rahmen durchzuführen. Die Familie Heinrich Schnell I sowie Jörg Schnell aus dem Ebsdorfergrund boten an, eine Schau in Kirchhain durchzuführen. Dieses Angebot wurde spontan genutzt. Eine Meldebegrenzung gab es nicht. Die anvisierte Meldezahl konnte nicht ganz erreicht werden, aber bei der derzeitigen finanziellen Lage, durch erhöhte Nebenkosten, auch Futterkosten, Corona kam noch hinzu, sind wir letztendlich mit der Meldezahl von 235 Laufenten von 31 Ausstellern aus ganz Deutschland sehr zufrieden. Bewusst wurde das Ausstellungswochenende vom 15.10 – 16.10.2022 kurz gehalten, um die zusätzlichen Unkosten für das Wochenende möglichst gering zu halten.

Für das leibliche Wohl sorgte die AL. Einsetzen der Tiere am Freitagabend, Bewertung durch SR am Samstag morgen, feierliche Eröffnung Samstagnachmittag. Abends gemütliches Beisammensein und Ehrungen. Am Sonntagmittag aussetzen der Tiere mit anschließender Heimreise. Die lichtdurchflutete Markthalle in Kirchhain gewährleistete einen einreihigen Aufbau, hintere Abtrennung der Läufer, sowie breite Gänge. Nur Vorteile für unsere Laufenten. Der Aufbau sowie die Nebentätigkeiten für das Gelingen der Schau wurde durch die Familie Schnell, sowie durch einige SV-Mitglieder und Mitglie-

der des KV Marburg/Lahn gewährleistet. Hier gab es keine negative Kritik an der Organisation.

Vom Sonderverein möchte ich ein herzliches Dankeschön den SR/PR Reinhold Schaub, Markus Kollhoff, Uwe Mauer, Moritz Kollhoff, Hartmut Dörre, Jens Dopheide und Heiko Zeißler aussprechen. Diese haben sich durch einen stark reduzierten Kostensatz zur Verfügung gestellt, damit das Standgeld für die Tiere sehr gering ausfiel.

### Zu den Laufenten:

19, 22 **wildfarbige** von 6 Ausstellern präsentierten sich in ansprechender Größe, Proportionen passen überwiegend. Die hoch bewerteten Tiere konnten mit prima Keilköpfen überzeugen. Auf saubere und reine obere Spiegeleinfassung sollte bei den 0,1 geachtet werden. Die Grundfarbe der 0,1 sollte nicht noch dunkler werden. Die Körperrundungen waren bei beiden Geschlechtern ansprechend. V 97 Wolfgang Dannenfelser, Hv 96 Heiko Pfeffer, 2 x hv 96 Bernd Schellbach.

Die **forellenfarbigen** waren mit 18,29 von 6 Ausstellern der stärkste Farbenschlag. Großbrahmige Tiere wurden mit unteren Noten bedacht. Erpel mit Spiegelvorsaum dito. Farblich konnten die 1,0 gefallen. An den korrekten Keilköpfen sollte weiterhin gearbeitet werden. Tiere mit runden und vollen Kehlen zeigen keinen richtigen Adel mehr. Die Schwingenfederstruktur soll glatt sein, weiterhin soll die Schwinge korrekt und eng am Körper anliegen. Die 0,1

waren in Punkto Körper- und Körperhaltung größtenteils sehr ansprechend. Auf klare Zügelzeichnung und Silber im Unterrücken und Bürzelbereich sollte geachtet werden, denn diese wird benötigt um eine satte Farbe zu erreichen. 0,1 mit aufgehellten Schwingendecken sollten bei den forellenfarbigen nicht gezeigt werden. Hier kann man Abhilfe schaffen. V 97 Rita Blecher, Denny Eckert, hv 96 Doris Schnell, 2 x Joachim Becker.

### Die **silberwildfarbigen**

waren mit 7,6 von 2 Ausstellern vertreten. Erpel die farblich gut veranlagt und die geforderte Körperhaltung zeigten wurden mit sg und höher bewertet. Außerdem wurde Wert darauf gelegt, dass eine korrekte Flügelbugzeichnung zu sehen war. Die Enten waren durchweg ansprechend, hatten allerdings mit der fehlenden Blüte zu kämpfen. Dieses zeigte sich durch die aufgehellte Kopffarbe (keine intensive Kopfzimtfarbe) sowie der ungleichmäßigen Bürzel- farbe. V 97 Robert Bauer

Die 7.9 **weißen** wurden von 3 Ausstellern gezeigt. Durchweg eine ausgeglichene Kollektion in Größe, Form, Stand und Haltung. Die Tiere zeigten auch ein reines Weiß. Aus einer Kollektion standen die Tiere zu waagrecht. Diese wurden mit unteren Noten bedacht. Es sollte auch bei den Weißen auf korrekte Kehlschnitte geachtet werden. Die Körperrundungen

waren bei beiden Geschlechtern gut ausgeprägt. V 97 Joachim Becker, Gerald Schaub. Hv 96 Joachim Becker.

9,9 **schwarze** von 3 Züchtern präsentierten sich in sehr guter Qualität. Dieser Farbenschlag hat einen Sprung nach vorne gemacht. Ansprechende Größe sowie Körperrundungen. Die Proportionen haben sich auch deutlich verbessert. Das Lackgefieder bei den Spitzentieren war Top. Untere Noten gab es für kleine und flache Tiere. V 97 und 2 x hv 96 für Reinhold Schaub.

Die **braunen** Laufenten präsentierten sich selten so stark. 16,17 von 4 Ausstellern. Hier sollte man darauf achten, dass die Körperrundungen noch markanter werden, sowie die Proportionen passender. Tiere mit reiner brauner Farbe sollten bevorzugt werden. Aufhellungen in der Brust und im Brustuntergefieder bei den 0,1 sind ein Indiz für die fehlende Farbintensivität. Bei den 1,0 sieht man an der Brust goldige Federchen. Eine ausgeprägte Halslänge würde vielen auch gut tun. In der Kehle geschliffener wurde auf den Bewerbungskarten auch vermerkt. Des Weiteren sollte auf dunkle bzw. schmutzige Lauffarben geachtet werden. V 97 und 2 x Hv 96 ZG Schnell I.

Seit 2009 wurden nie so viele **blaue** Laufenten gezeigt. 15,17 von 5 Ausstellern mit nur 2 bewerteten Tieren unter sg 93. Ausgesprochene hohe